

Bildung für nachhaltige Entwicklung am Lernort Forst

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll Schüler*innen dazu befähigen, eine zukunftsfähige und gerechte Gesellschaft mitgestalten zu können. Die in Deutschland, im Besonderen in Rheinlad-Pfalz, sehr wichtige Forstwirtschaft bietet in diesem Zusammenhang einen gewinnbringenden Kontext.

In der Fachdidaktik Biologie haben wir eine Veranstaltung entwickelt, mit der wir bereits positive Erfahrungen gemacht haben. Lehramtsstudierende der Biologie sowie Geographie planen eine Unterrichtseinheit im Kontext BNE und Forstwirtschaft und führen diese mit Oberstufenschülerschüler*innen durch (i.d.R. Biologie und/oder Erdkunde LK). Die Schüler*innen können sowohl in der Jahrgangsstufe 11 als auch 12 sein. Auch eine gemeinsame Teilnahme mit mehreren Kursen einer Schule gleichzeitig wäre theoretisch denkbar.

Im Zentrum der Unterrichtseinheit steht eine halbtägige Exkursion in den Wald an der Universität, bei der die Schüler*innen nachhaltigkeitsrelevante Inhalte mit Hilfe von Bestimmungs- und Analysemethoden erarbeiten, im Anschluss auswerten, für die Mitschüler*innen aufbereiten und in einer abschließenden Unterrichtsstunde in der Schule vorstellen und diskutieren. Die Inhalte stammen dabei sowohl aus der Biologie als auch der Geographie, sodass ein fächerverbindender Unterricht gestaltet wird.

Die Unterrichtseinheiten werden am Ende des Schuljahres komplett von Studierenden geplant und eigenverantwortlich durchgeführt. Es sollten ca. drei Wochen im jeweiligen Fachunterricht dafür eingeplant werden (1. Woche Vorbereitung ca. 5 x 45 Minuten, 2. Woche halbtägige Exkursion und Aufbereitung der Exkursionsergebnisse, 3. Woche 90 Minuten Abschlussstunde in der Schule). Die Anreise zur Universität mit dem Bus ist problemlos möglich.

Ansprechpartnerin:

Eva Freudenmacher

Fachdidaktik Biologie, RPTU Kaiserslautern-Landau, Campus Kaiserslautern

Eva.freudenmacher@rptu.de

Tel.:0631 205 4011

